
**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen
des Seminars für Indologie und Tibetologie
für das Wintersemester 2017/18**
Bachelor und Master



BACHELOR-VERANSTALTUNGEN

459495	Einführung in die Indologie: Das alte Indien; B.Ind.100-1 (B.Ind.31.1); Proseminar (Pratik Rumde M.A.)	S	S. 2
459493	Vom Himalaya bis zum Kap Kanya Kumari: Landeskunde Indiens; B.Ind.110 (B.Ind.33.1); Proseminar (Dr. Ines Fornell)	•*S	S. 2
459487	„Der Aufstand der Helden“. Indische Geschichte der Neuzeit und ihre Darstellung in Film und Literatur; B.Ind.112 (B.Ind.36); Seminar (Dr. Ines Fornell)	•S	S. 3
459484	Sanskrit I; B.Ind.140.1 (B.Ind.41.1); Übung (Anne Keßler-Persaud M.A.)	•	S. 3
450627	Sanskrit Lektüre I; B.Ind.141-1/B.Ind.142-1 (B.Ind.42a.1 (Mp) und B.Ind.42b.1); Übung (Prof. Dr. Thomas Oberlies)	•	S. 4
450621	Hindi I; B.Ind.150.1 (B.Ind.51.1); Übung (Dr. Ines Fornell)	•S	S. 4
459491	Wir sprechen Hindi Teil I; B.Ind.151 (B.Ind.54.1); Übung (Dr. Ines Fornell)	•S	S. 5
450622	Hindi-Konversation I; B.Ind.153-1/B.Ind.154-1 (B.Ind.52a.1/ B.Ind.52b.1); Übung (Dr. Ines Fornell)	•	S. 5
450623	Hindi-Lektüre I; B.Ind.153-2/B.Ind.154-2 (B.Ind.52a.2 und 52b.2); Übung (Dr. Ines Fornell)	•	S. 6

MASTER-VERANSTALTUNG

4504959	Die indischen Religionen in ihren Ausdrucksformen: Die materielle Kultur des Hinduismus; M.Ind.6, Masterseminar (Prof. Dr. Thomas Oberlies)	•	S. 6
4504958	Von Upanishads bis Shilpashastras; M.Ind.2-1, Masterseminar (Prof. Dr. Thomas Oberlies)	•	S. 7

BACHELOR-/MASTER-VERANSTALTUNGEN

4504957	Die frühe Kunst Indiens; B.Ind.120 (B.Ind.111)/M.Ind.5-1; Seminar (Prof. Dr. Thomas Oberlies)	•S	S. 7
4504960	Gesundheit und Krankheit in der traditionellen indischen Medizin: Prävention und Therapie B.Ind.102/M.Ind.10; Blockseminar, 2 SWS, Übung (Prof. Dr. Martin Mittwede)	•	S. 8

ERASMUS-LEHRVERANSTALTUNGEN

Details folgen in Kürze	•	S. 8
-------------------------	----------	-------------

• = auch im Bereich Schlüsselkompetenzen anrechenbar.

* = auch für Englische Philologie anrechenbar (hier gelten Sonderregelungen)

S = für das „Schnupperstudium“ geeignet



Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass die Raumbellegung im Waldweg 26 Terminverschiebungen nur in Ausnahmefällen erlaubt. Die Kurstermine und -zeiten stehen damit fest, wie sie hier aufgeführt sind.

BACHELOR-LEHRVERANSTALTUNGEN

459495 – Einführung in die Indologie: Das alte Indien

B.Ind.100-1 (B.Ind.31.1); Proseminar, 2 Std., Mo. 10-12 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 0.116; BA

PRATIK RUMDE M.A.

In diesem Proseminar werden die Studierenden mit dem Fach Indologie und seiner Geschichte, mit prominenten Indologen und ihrem Beitrag vertraut gemacht sowie an das wissenschaftliche Arbeiten herangeführt. Wir beschäftigen uns mit der frühen indischen Geschichte, der Entstehung der großen indischen Religionen und der Herausbildung ihrer Philosophien. Die klassischen Literaturen und Künste des Subkontinents sowie seine Sprachen und Schriften werden ebenfalls in dieser Einführung einen Lernschwerpunkt bilden. Abschließend werden wir unseren Blick noch auf das altindische Ausbildungssystem und auf einige der frühen indischen Wissenschaften wie die Mathematik, die Grammatik und die Medizin richten, die bereits damals bemerkenswerte Erkenntnisse hervorgebracht haben.

Die verschiedenen Themengebiete werden gemeinsam mit den Studierenden erarbeitet, die sich durch vielfältige Aufgabenbereiche aktiv in das Seminar einbringen dürfen.

Bachelor-Studierende erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit sowie das Bestehen einer 90-minütigen Klausur. (Für Studierende nach alter Ordnung gilt eine Übergangsregelung.)

459493 – Vom Himalaya bis zum Kap Kanya Kumari: Landeskunde Indiens

B.Ind.110 (B.Ind.33.1); Proseminar, 2 Std., Di. 10-12 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 0.203; BA

Dr. INES FORNELL

Diese Lehrveranstaltung gibt einen profunden Überblick über Geographie, Demographie, Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur des gegenwärtigen Indiens. Dabei reicht das Spektrum der zu behandelnden Themen vom Naturraum und Klima, über Staatsaufbau und Parteiensystem, Verfassung und Recht, Außenpolitik, Bevölkerungsvielfalt, bundesstaatliche Gliederung, Sozialstruktur und Kastensystem, Landwirtschaft, Stadtentwicklung und Infrastruktur bis hin zum Bildungssystem und zu den Medien in Indien. Die Texte, die zur Vorbereitung auf die einzelnen Sitzungen von allen Kursteilnehmer(inne)n zu lesen sind, werden zu Beginn des Semesters als ‚Reader‘ in einer Datei im StudIP zur Verfügung gestellt werden. Während des Seminars wird weiteres Textmaterial zur Verfügung gestellt.

Bachelor-Studierende erwerben 4 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit sowie das Bestehen einer 60-minütigen Klausur. Für MA-Studierende der Englischen Philologie gibt es in Absprache mit der Dozentin eine Sonderregelung.



459487 – „Der Aufstand der Helden“. Indische Geschichte der Neuzeit und ihre Darstellung in Film und Literatur“

B.Ind.112 (B.Ind.36); Seminar, 2 Std.; Mi. 14–16 Uhr; Waldweg 26, ERZ 0.116; BA

DR. INES FORNELL

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, im ersten Teil gemeinsam einen Überblick über die indische Geschichte mit Beginn der britischen Kolonialherrschaft bis in die jüngere Vergangenheit zu erarbeiten, wozu ein in StudIP greifbarer ‚Reader‘ dient. Der zweite Teil wird mit Referaten bestritten, die den zuvor erarbeiteten Überblick schwerpunktmäßig vertiefen. So beschäftigen wir uns z.B. mit dem Aufstieg und Fall des Sikh-Staates im Punjab, der Annexion von Awadh, dem Großen Aufstand von 1857-1859, der Rolle verschiedener Persönlichkeiten innerhalb der Indischen Unabhängigkeitsbewegung, mit der Teilung Britisch-Indiens im Jahre 1947, der Khalistan-Bewegung in den 1980er Jahren sowie dem Konflikt um die Babri-Moschee in Ayodhya in den 1990er Jahren. Dabei soll auch die filmische oder literarische Auseinandersetzung mit bestimmten Ereignissen der indischen Geschichte in die Betrachtung einbezogen werden, wie z.B. die Filme *The Rising – The Ballad of Mangal Pandey* (2005, Titel der dt. Version: *The Rising – Der Aufstand der Helden*) von Ketan Mehta und *Earth* (1998) von Deepa Mehta sowie der Roman *Mother of 1084* (1974) von Mahasweta Devi oder die Kurzgeschichte „Die Schachspieler“ von Premchand – zwei literarische Werke, die auch verfilmt wurden.

Vorkenntnisse und Kenntnisse indischer Sprachen sind für eine Teilnahme nicht erforderlich.

Bachelor-Studierende erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit sowie die Übernahme eines 60-minütigen Referats mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Seiten).

459484 – Sanskrit I

B.Ind.140.1 (B.Ind.41.1); Übung, 4 Std., Mo. 12-14; Waldweg 26, Hochhaus, Raum 6.103, und Do. 12-14 Uhr; Waldweg 26, Hochhaus 6.101; BA

ANNE KEBLER-PERSAUD M.A.

Das Sanskrit, die so genannte „Sprache der Götter“ (*daivī vāc*), ermöglicht seinen KennerInnen den Zugang zu einer reichen Literatur, die sich thematisch von religiösen, über wissenschaftliche bis hin zu dichterischen Texten erstreckt, zeitlich von etwa der Mitte des 2. Jahrtausends v. Chr. bis in die Gegenwart (siehe Keßler-Persaud, „Sanskrit texts and language“, *Brill’s Encyclopedia of Hinduism*, 2010).

Sanskrit gehört zur indo-europäischen Sprachfamilie und bietet MuttersprachlerInnen anderer solcher Sprachen wie dem Deutschen verschiedene Anknüpfungspunkte. Unter anderem diese Gemeinsamkeiten begründeten die frühe Faszination, die im ‚Westen‘ vom Sanskrit ausging (siehe Schlegel, *Über die Sprache und Weisheit der Indier*, 1808). Für die zahlreichen mittel- und neu-indischen Sprachen bedeutet das Sanskrit einen gemeinsamen Referenzpunkt, den sich Studierende der Indologie zunutze machen können: Viele dieser Sprachen lassen sich auf der Grundlage des Sanskrit leichter erlernen.

In dem Einführungskurs wollen wir das klassische Sanskrit studieren, also die Sprache, die etwa Mitte des 1. Jahrtausends v. Chr. von dem Grammatiker Pāṇini in konzisen Regeln systematisiert wurde. Grundlage des Kurses bildet Bühlers *Leitfaden für den Ele-*



mentarcursus des Sanskrit (pdf, GRETIL), ergänzt durch Stenzlers *Elementarbuch der Sanskrit-Sprache*. Mithilfe dieser klassischen Lehrwerke werden wir die Grammatik des Sanskrit meistern und diese Kenntnisse in jeder Stunde zur Übersetzung von Satzbeispielen verwenden, die Bühler aus Originaltexten zusammengetragen hat.

Beginnen werden wir mit einer Einführung in die *Devanāgarī*-Schrift, einer der gängigsten Zeichensysteme zur Verschriftlichung des Sanskrit. Es wird den Studierenden jedoch empfohlen, sich die *einzelnen* Schriftzeichen bereits vor Beginn des Kurses anzueignen (eine entsprechende pdf-Datei finden Sie im StudIP).

6 Credits werden durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit sowie durch eine 120-minütige Klausur erworben. Diese Übung wird von einem von Frau ANNIKA THIES durchgeführten Tutorium begleitet.

450627– Sanskrit Lektüre I

B.Ind.141-1 und B.Ind.142-1 (B.Ind.42a.1 und B.Ind.42b.1); Übung, 2 Std., Mi. 10-12 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 0.116; BA

PROF. DR. THOMAS OBERLIES

In dieser Lektüre-Übung, die sich hauptsächlich an diejenigen, die den Sanskrit-Grundkurs absolviert haben, wendet, werden ausgewählte Erzählungen aus dem Pañcatantra gelesen, deren Stoff bis nach Europa gewandert ist.

Ziel dieser Übung ist die Anwendung der in Sanskrit I und II erlernten Grammatik-Kenntnisse auf Originaltexte der Sanskritliteratur und die Erweiterung des bisher schon erworbenen Sanskrit-Vokabulars. Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Übung ist die erfolgreiche Absolvierung oben genannter Kurse oder der anderweitige Nachweis adäquater Kenntnisse.

Bachelor-Studierende erwerben 4 Credits durch regelmäßige Teilnahme, auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 60-minütigen Klausur. Soll die Sanskrit-Lektüre für das Fachwissenschaftliche Profil (B.Ind.142) angerechnet werden, so kann ist nur eine Klausur abzulegen – entweder nach Sanskrit-Lektüre I oder nach Sanskrit-Lektüre II.

450621 – Hindi I

B.Ind.150.1 (B.Ind.51.1); Übung, 4 Std., Mo. 12-14 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ Raum 0.138, und Do. 12-14 Uhr; Verfügungsgebäude, Platz der Göttinger 7, Raum VG 3.102; BA

DR. INES FORNELL

Das Hindi, das zum indo-iranischen Zweig der indoeuropäischen Sprachfamilie gehört, wird von ca. 300 Millionen Menschen als Muttersprache gesprochen und ist neben Englisch die überregionale Amtssprache der Indischen Union. In der Lehrveranstaltung „Hindi I“ werden nach einer Einführung in die Devanagari-Schrift und in die Lautlehre Grundkenntnisse der Hindi-Grammatik sowie der Grundwortschatz vermittelt. Dazu wird im Laufe des Semesters das folgende Lehrbuch durchgearbeitet, das auch die Grundlage für den Unterricht bildet:

- INES FORNELL/GAUTAM LIU. *Hindi bolo! Teil 1. Lehrbuch mit CD: Hindi für Deutsch-*



sprachige, 5., korrigierte Aufl., Bremen 2016.

Zum Erlernen der Schrift wird zusätzlich das folgende Buch empfohlen:

- RUPERT SNELL. *Beginner's Hindi Script*. London 2000 (oder spätere Aufl.).

Weiteres Unterrichtsmaterial wird im Kurs selbst zur Verfügung gestellt.

Durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit sowie das Bestehen einer 120-minütigen Klausur werden 6 Credits erworben.

Begleitet wird diese Übung von einem 2-stündigen Tutorium, das Frau BARIA IQBAL anbieten wird.

459491 – Wir sprechen Hindi Teil I

B.Ind.151 (B.Ind.54.1); Übung, 2 Std., Di. 16-18 Uhr, Waldweg 26, Altbau, ERZ 0.116; BA

DR. INES FORNELL

Bei diesem 2stündigen Konversationskurs für Anfänger handelt es sich um ein Zusatzangebot zum Sprachkurs Hindi I, welches auf den darin vermittelten Kenntnissen der Hindi-Grammatik und -Lexik aufbaut. Daher wird die gleichzeitige Teilnahme am Kurs Hindi I bzw. der Nachweis adäquater Kenntnisse (einschließlich der Devanagari-Schrift) vorausgesetzt. Im Laufe des Semesters werden wir uns über Themen wie Persönlichkeit, Familie, Wohnung, Studium, Essen und Trinken, Einkaufen, Reise und Stadtbesichtigung sowie Feste und Gebräuche unterhalten.

Die entsprechenden Kopiervorlagen werden im Kurs selbst zur Verfügung gestellt.

Für den Erwerb von 3 Credits ist neben der regelmäßigen Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhender Mitarbeit eine (unbenotete) 15-minütige mündliche Prüfung zu bestehen.

450622 – Hindi-Konversation I

B.Ind.153-1 und B.Ind.154-1 (B.Ind.52a.1 und B.Ind.52b.1); Übung, 2 Std., Do. 16-18 Uhr, Waldweg 26, Altbau, ERZ 0.116; BA

DR. INES FORNELL

Hauptziel dieser Veranstaltung ist der Erwerb sprachkommunikativer Kompetenz. Erreicht werden soll dies einerseits durch ein Training des Hörverständnisses (Texte, Dialoge, Nachrichten, Filmausschnitte etc.) und andererseits durch die mündliche Zusammenfassung von Texten und Hörbeispielen sowie durch Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen aus Alltag, Landeskunde, Kultur, Gesellschaft und Politik. Gleichzeitig soll die in den Kursen Hindi I und II erlernte Grammatik vertieft und der aktive und passive Wortschatz gefestigt und erweitert werden. Zur Vorbereitung und Begleitung wird empfohlen: KADAMBARI SINHA. *Konversationskurs Hindi*. Hamburg 2007

Weiteres Unterrichtsmaterial wird im Kurs selbst zur Verfügung gestellt.

Unabdingbare Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Übung ist die erfolgreiche Absolvierung der Kurse Hindi I und II oder der Nachweis adäquater Kenntnisse.

Bachelor-Studierende erwerben 4 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 15-minütigen mündlichen Prüfung. Soll die Lehrveranstaltung für das Fachwissenschaftliche Profil



(B.Ind.154 bzw. B.Ind.52.b) angerechnet werden, so kann anstelle der mündlichen Prüfung auch eine 60-minütige Klausur in B.Ind.154-2 bzw. B.Ind.52b.2 (Hindi-Lektüre I) abgelegt werden.

450623 – Hindi-Lektüre I

B.Ind.153-2 und B.Ind.154-2 (B.Ind.52a.2 und 52b.2); Übung, 2 Std., Mi. 16-18 Uhr, Waldweg 26, ERZ 0.116; BA

DR. INES FORNELL

Hauptziel dieser Veranstaltung ist der Erwerb von Lesekompetenz leichter bis mittelschwerer literarischer und nichtliterarischer Hindi-Texte, insbesondere aus den Bereichen Religion, Landeskunde, Kultur, Politik und Gesellschaft. Die in den Kursen Hindi I und II erlernte Grammatik wird vertieft und der Wortschatz gefestigt und erweitert. Die entsprechenden Kopiervorlagen werden im Kurs selbst zur Verfügung gestellt.

Unabdingbare Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Übung ist die erfolgreiche Absolvierung der Kurse Hindi I und II oder der Nachweis adäquater Kenntnisse.

Bachelor-Studierende erwerben 4 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 60-minütigen Klausur. Soll die Lehrveranstaltung für das Fachwissenschaftliche Profil (B.Ind.154 bzw. B.Ind.52.b) angerechnet werden, so kann anstelle der 60-minütigen Klausur auch eine 15-minütige mündliche Prüfung in B.Ind.154-1 bzw. B.Ind.52b.1 (Hindi-Konversation I) abgelegt werden.

MASTER-LEHRVERANSTALTUNG

4503963 – Die indischen Religionen in ihren Ausdrucksformen: Die materielle Kultur des Hinduismus;

M.Ind.6; Masterseminar, 2 Std., Do. 8-10 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 0.116; MA

PROF. DR. THOMAS OBERLIES

Die indischen Religionen in ihren Ausdrucksformen: Die materielle Kultur des Hinduismus

Nicht selten stehen in Hinduismus-Darstellungen die Konzeptionen – zumal solche bekannte wie die Wiedergeburtstheorie oder die Lehre von der Zyklizität der Zeit – so sehr im Vordergrund, daß oft die beeindruckende materielle Kultur, die diese Religion hervorgebracht hat, etwas in den Hintergrund tritt. Ihr soll diese Lehrveranstaltung gelten. Tempel, Kult- und Ritualbilder, Maṇḍalas und Yantras, Raṅgolī und Kōlam, Gemälde und Miniaturen, aber auch Tanz, Musik und Film sollen behandelt werden. Nach einer umfassenden Einführung in den Hinduismus werden in den ersten Wochen grundlegende Studien gemeinsam durchgearbeitet, ehe ausgewählte Themen in Referaten vorgestellt werden.

Kenntnisse indischer Sprachen sind für die Teilnahme an diesem Seminar nicht erforderlich.

Master-Studierende erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründ-



licher Vorbereitung beruhende Mitarbeit, das Halten eines 60-minütigen Referats mit schriftlicher Ausarbeitung (15 Seiten).

4503963 – Von den Upanishads bis Shilpashastras;

M.Ind.2-1; Masterseminar, 2 Std., Mi. 10-12 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 0.116; MA

PROF. DR. THOMAS OBERLIES

Indien ist, was seine Geistesgeschichte betrifft, vor allem für seine religiös orientierte Philosophie bekannt. Daß es auch eine hochentwickelte Astronomie und Mathematik hervorgebracht hat, wissen indes nur wenige. In dieser Lehrveranstaltung sollen neben der indischen Philosophie auch verschiedene indische ‚Wissenschaften‘ vorgestellt werden, in ihrer Eigenart und im Vergleich zu solchen des Okzidents. Die Spanne reicht dabei vom Kāmasūtra, der Liebeskunst, über den Āyurveda bis hin zur (Al)chemie.

In den ersten vier Wochen stellt der Dozent die wichtigsten Systeme der indischen Philosophie vor, ehe dann verschiedene Wissenschaften in Referaten behandelt werden, in die jeweils ein/e andere/r Teilnehmende(r) kurz und allgemein einführt.

Kenntnisse indischer Sprachen sind für die Teilnahme an diesem Seminar nicht erforderlich.

Master-Studierende erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit, das Halten eines 60-minütigen Referats mit schriftlicher Ausarbeitung (15 Seiten).

BACHELOR-/MASTER-LEHRVERANSTALTUNGEN

Die frühe Kunst Indiens

B.Ind.120 (B.Ind.37)/M.Ind.5-1; Seminar, 2 SWS, Do., 10–12 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 0.116; BA/MA

PROF. DR. THOMAS OBERLIES

In der frühen indischen Kunst, die mit der Maurya-Dynastie des 4. vor-christlichen Jahrhunderts anhebt und mit den Guptas im 5. Jh. n. Chr. endet, steht weniger die Architektur als die Bildwerke im Mittelpunkt. Nachzuzeichnen, welche Ausprägungen diese in den verschiedenen Kunststilen, die sich in Raum und Zeit ablösen, gefunden haben, gibt die Möglichkeit, einen Überblick über die Entwicklung der indischen Kunst bis zum Ende der Herrschaft der Kuṣāṇas und dem Beginn des Gupta-Zeitalters zu geben. Die ersten Sitzungen gelten der gemeinsamen Erarbeitung eines Überblicks, wozu ein in StudIP greifbarer ‚Reader‘ dient. Die zweite Hälfte wird dann mit Referaten bestritten, die den zuvor erarbeiteten Überblick schwerpunktmäßig vertiefen. Vorkenntnisse und Kenntnisse indischer Sprachen sind für eine Teilnahme nicht erforderlich.

Für diese Veranstaltung erwerben Studierende 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhender Mitarbeit sowie das Halten eines 60-minütigen Referates mit schriftlicher Ausarbeitung, deren Umfang für *Bachelor*-Studierende ca. 10 Seiten und für *Master*-Studierende ca. 15 Seiten beträgt.



4503800 – Gesundheit und Krankheit in der traditionellen indischen Medizin: Prävention und Therapie

B.Ind.102/M.Ind.10; Seminar mit praktischen Übungen; 2 SWS; BA/MA; Blockseminar:
Fr., 27.10., 8-17 Uhr, Waldweg 26, Hochhaus, Raum 9.101;
Fr., 15.12., 8-17 Uhr, Waldweg 26, Altbau, Raum -1.201
Sa., 16.12., 8-17 Uhr, Waldweg 26, Altbau, Raum 0.138
So., 17.12., 8-17 Uhr, Waldweg 26, Altbau, Raum 0.138

PROF. DR. MARTIN MITTWEDE

Der Ayurveda, das traditionelle Medizinsystem Indiens, legt großen Wert auf die Gesunderhaltung und Prävention, um Krankheiten gar nicht erst entstehen zu lassen. Auf der Basis eines umfassenden Menschenbildes werden dafür eine Vielzahl von praktischen Maßnahmen ergriffen, die meistens auch gleichzeitig zur Therapie genutzt werden können: Lebensstil, Ernährung, Stärkung (*rasāyana*), Reinigung und Ausleitung, psychisches Gleichgewicht, Ethik und Spiritualität. Wir werden diese Maßnahmen aus dem damaligen kulturellen Kontext heraus kennen lernen und sie darauf aufbauend in einer an die heutige Zeit angepassten Form umsetzen.

Seminar mit praktischen Übungen.

Eine vorherige Teilnahme am Seminar „Grundlagen der indischen und tibetischen Medizin“ oder anderweitig erworbene Vorkenntnisse in āyurvedischer Medizin werden empfohlen, sind aber nicht zwingend notwendig.

Teilnehmende erhalten 6 Credits bei vollständiger Teilnahme an allen Teilblöcken sowie das erfolgreiche Bestehen einer 60-minütigen Klausur im Fall von Bachelor-Studierenden bzw. einer 120-minütigen Klausur im Fall von Master-Studierenden.

ERASMUS-LEHRVERANSTALTUNGEN

Auch im Wintersemester 2017/18 werden Lehrveranstaltungen im Rahmen des Erasmus-Austauschprogramms angeboten. Details dazu folgen in Kürze

Wir wünschen allen Studierenden ein interessantes und erfolgreiches Wintersemester 2017/18.